

Hallen- und Freibad Immenhausen

Bernhardt-Vocke-Straße 5, 34376 Immenhausen

Herr Thomas Chwalek, Telefon: (05673) 1041

E-Mail: hallen-freibad@immenhausen.de

Mit dem Förderverein Schwimmbad Immenhausen e.V. einen Sommer lang in das Freibad ab 10,00 €

Der Förderverein Schwimmbad Immenhausen e.V. bietet seinen Mitgliedern und denen, die es werden wollen, eine Saison-Karte des Freibades an. Ab Eröffnung des Freibades kann diese quasi zum echten Flatrate-Surfen genutzt werden. Die ganze Saison unbegrenzten Zutritt in das Freibad! Jugendliche erhalten dabei die Karte für 10,00 € und Erwachsene für 30,00 €.

Damit wird das Bad durch Neumitglieder gleich doppelt gefördert. Zum einen durch die Mitgliedschaft im Förderverein (kostet 24,00 €) und durch den Besuch des Bades.

Anträge können unter bad.immenhausen@online.de angefordert werden.



Schulnachrichten

Männergesangverein spendet für Schülerorchester der Freiherr-vom-Stein Schule

Der Männergesangverein 1877/06 Immenhausen hat 500 Euro für die musikalische Arbeit an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen gespendet. Zu dem Kontakt kam es zwischen Vorstandsmitglied Hermann Janson und Lehrerin Betti Franke bei der Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Immenhausen. Dort war man von den Leistungen der jungen Musikerinnen und Musiker begeistert und wollte als langjähriger Chor die Arbeit des Schulorchesters unterstützen. Jetzt überreichten Karl-Heinz Uhle, Reinhard Haase und Hermann Janson 500 Euro an die Freiherr-vom-Stein-Schule. Betti Franke: „Mit dem Geld werden wir Notenmaterial und Instrumente anschaffen können und haben zudem Konzertmappen für öffentliche Auftritte zur Verfügung gestellt bekommen, wofür wir sehr dankbar sind.“ Begeistert und erfreut zeigte sich Schulleiterin Brigitte Kastell, die die Spende gemeinsam mit Frau Franke entgegen nahm. „Es ist eine große Freude und Überraschung, dass sich ein Männerchor aus Immenhausen in dieser großzügigen Weise um die musikalische Nachwuchsarbeit in Immenhausen kümmert und verdient macht.“ Von dem Geld kann unter anderem der lang gehegte Wunsch der Instandsetzung eines Cellos in Angriff genommen werden, was ohne diese Spende nicht möglich gewesen wäre.

Am 12. August 1877 wurde der Männergesangverein von 20 interessierten Sangesfreunden im Nebenzimmer der Gaststätte „Ratskeller“ gegründet. Am 4. Juli 1931 wurde einem Antrag zugestimmt, Frauen in den Chor aufzunehmen und damit einen gemischten Chor zu bilden. 1933 wurden die bis dahin selbständigen Gesangsvereine, die Liedertafel 1855, der Männergesangverein 1877 und der Volkschor zu einem Verein, dem Volkschor, zusammengeschlossen.

Nach den Wirren des 2. Weltkrieges wurde am 1. Oktober 1952 der Chor von sangesfreudigen Männern wiederbegründet und als Abteilung „Männerchor“ dem Volkschor angeschlossen. Am 1. Januar 1955 wurde der Männerchor ein selbständiger Verein, der sich als Nachfolger des 1877 gegründeten Männergesangsvereins ansah. Weil einige Mitglieder bereits dem 1906 gegründeten Bildungsverein angehört hatten, nannte man den Verein „Männergesangverein 1877/06 Immenhausen“.



Brigitte Kastell, Karl-Heinz Uhle, Reinhard Haase, Betti Franke und Hermann Janson mit Schülerinnen und Schülern aus dem Orchester (privat)

Langjährige Pädagogen der Gesamtschule Immenhausen

Gerhard Müller-Greiff und Roswitha Reek begehen 40jähriges Dienstjubiläum

Mit Gerhard Müller-Greiff und Roswitha Reek begehen zwei langjährige Kollegen der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen ihr 40jähriges Dienstjubiläum. Gerhard Müller-Greiff legte 1969 sein Abitur an der Kasseler Herderschule ab und trat danach in die Bundeswehr ein, die er 1971 als Leutnant verließ. Es folgte ein Studium an der Justus-Liebig-Universität Gießen in den Fächern Mathematik und Chemie. Nach dem Referendariat an der Kasseler Luisenschule (1975/76) unterrichtete er zunächst bis 1987 an der Theodor-Heuss-Schule (THS) in Baunatal. In diesen Jahren war er auch zeitweise Fachmoderator Chemie beim Hessischen Kultusministerium und Lehrbeauftragter an der Gesamthochschule Kassel. Danach verbrachte er drei Jahre im Auslandsschuldienst am Colegio Humboldt in Puebla / Mexico und kehrte 1990 wieder an die THS zurück. Seit 2006 ist er an der Freiherr-vom-Stein-Schule in Immenhausen tätig. Roswitha Reek ist schon seit 1977 an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen. Zwei Jahre lang war sie dort Beratungslehrerin für Suchtprävention und Drogenfragen und hatte von 1988 bis 1990 eine Abordnung an die Grundschule Immenhausen. Ihre erste Stelle hatte sie 1973 an der Grundschule Weyhe-Leeste in Niedersachsen. Sie ist seit vielen Jahren in der Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft (GEW) engagiert, gehörte dem Personalrat der Schule an und ist seit 2011 Mitglied im Gesamtpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer für den Landkreis und die Stadt Kassel, dem sie schon früher drei Wahlperioden angehört hatte.

Freiherr-vom-Stein-Schule

Jugend trainiert für Olympia

Gesamtschule Immenhausen wieder Landessieger im Gerätturnen
Schülerinnen und Schüler der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen sind nach 2011 in diesem Jahr wieder Landessieger des Wettbewerbes „Jugend trainiert für Olympia“ im Gerätturnen geworden.

Mit einer Mädchenmannschaft und einer Jungenmannschaft aus den Nachmittagsangeboten und dem Förderkurs der Schule reiste die Freiherr-vom-Stein Schule Immenhausen am 6. März nach Südhessen. Da sich im Wettkampf „IV Gerätturnen“ 37 Mannschaften gemeldet hatten, wurden die Wettkämpfe an unterschiedlichen Orten, in Gelnhausen und Gründau-Lieblos ausgetragen. Für erste Mannschaft am Start waren Vanessa Göhl, Carl-Ferdinand Rüdiger, Jano Posselt, Lena Walter und Amelie Klaus. In der zweiten Mannschaft turnten Leon Töppel, Jan Schneider, Erik Pfläging, Leonie Beier und Pia Meywirth.

Tolle Leistungen gegen starke Konkurrenz

In beiden Wettkämpfen war mit dem Goethe-Gymnasium aus Kassel eine starke Konkurrenz am Start, aber auch weitere Mannschaften aus dem südhessischen Raum zeigten sich in Topform. Trainerin Sabine Posselt: „Der Wettkampferlauf war für alle Kinder sehr anstrengend, da die Anforderungen des Wettkampfes unterschiedliche Bereiche aus Leichtathletik und Turnen beinhaltet. Alle Kinder, auch diejenigen, die erst seit Sommer der Fördergruppe der Freiherr-vom-Stein-Schule angehören, zeigten tolle Leistungen und bewiesen Wettkampfstärke.“ Beide Teams starteten an der Gerätebahn A (Reck, Boden, Sprung). Auf hohem Punkteniveau ging es dann an die Gerätebahn B (Balken, Boden, Barren). Bei der anschließenden Gerätebahn C (Schattenrollen, Schattenhockwende, Synchronbahn) konnten ebenfalls beide Mannschaften eine hohe Punktezahl erturnen. Die folgenden Sonderprüfungen Stangeklettern, Dreisprung und insbesondere der Staffellauf wurden mit starker Leistung beendet. Fredy Zech, der stellvertretende Schulleiter, war extra mitgefahren um die Mannschaften auch vor Ort zu unterstützen und zeigte sich begeistert: „Die zeitintensive und strukturelle Vorbereitung in Schule und Verein sollte sich auszahlen.“

Finale in Berlin

Die zweite Mannschaft erreichte einen hervorragenden 4. Platz, nur knapp am Treppchen vorbei. Die erste Mannschaft konnte sich letztendlich gegenüber dem Goethe-Gymnasium und der Marienschule aus Limburg durchsetzen und wurde Landessieger. Trainerin Silke Krausgrill: „Dieser Sieg bedeutet nun die Fahrkarte nach Berlin, wo vom 23. - 27.4.13 das Bundesfinale ausgetragen wird.“ Es ist bereits das 2. Mal nach 2011, dass die Freiherr-vom-Stein Schule eine Turngruppe zum Bundesfinale entsenden kann.

Die Trainerinnen Sabine Posselt und Silke Krausgrill waren am Ende des langen Tages stolz auf den 4. und 1. Platz ihrer Mannschaften und das Ticket nach Berlin. Die Fahrt wird auch diesmal wieder großzügig vom Förderverein der Schule bezuschusst, so der Vorsitzende Mark Weisheit direkt nach Bekanntwerden des Sieges.

Erfolgreiche Sportförderung der Gesamtschule

„Außerdem geht ein herzliches Dankeschön an die beiden Kampfrichter Wolfgang Rüdiger und Daniela Walter, sowie an die mitgereisten Eltern. Danke auch an Luca Posselt und Fabian Krausgrill für die helfende Unterstützung während des Wettkampftages“, so Fredy Zech. Schulleiterin Brigitte Kastell empfing die Gewinnerinnen und Gewinner direkt nach Schulbeginn. „Ein Traum wird wahr, die ganze Schulgemeinde freut sich“, so Kastell. Sie sah sich bestärkt daran, dass in zusätzliche Sportförderstunden investiert wurde und sah es auch als einen Erfolg für die Kooperation zwischen der Schule und des TSV Immenhausen im Rahmen der Nachmittagsangebote an.